

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N<sup>o</sup> 298. Dienstag, den 14. Dezember 1847.

### Angekommene Fremde vom 11. Dezember.

Hr. Gutsh. Baron v. Zedtwitz aus Usikowo, l. in der goldenen Gans; die Hrn. Gutsh. Graf Zamojcki aus Warschau, Emigocki aus Krugewnia, v. Mieszniastowski aus Slupi, Graf Czarniecki sen. und jun. aus Gogolewo, v. Bronisz aus Drocno, v. Potworowski aus Gola, l. im Bazar; Hr. Kbnigl. Kammerherr v. Kdder und Hr. Regierungs-Assessor Madaj aus Ostrowo, die Hrn. Kaufl. Picht aus Stettin, Salinger aus Berlin, Eisenstädter aus Frankfurt a. M., l. in laut's Hotel de Rome; Hr. Partikulier v. Janicki aus Bromberg, l. im Hotel de Paris; Hr. Gutp. Radziejewski aus Krucz, l. im Hotel à la ville de Rome; die Hrn. Gutsh. Markiewicz aus Kiazek, v. Kowalski aus Chocieza, v. Wieganski aus Cykowo, l. im Hotel de Dresde; die Hrn. Gutsh. v. Milkowski aus Macew, v. Woszezenski aus Kuchary, Frau Gutsh. v. Przystanowska aus Bialezyn, l. im Hotel de Baviere; die Hrn. Gutsh. v. Grabki aus Rusiborz, v. Wilkonki aus Miaslowice, v. Zaborowski aus Slowiec, l. in der großen Eiche.

### Vom 12. Dezember.

Hr. Gutsh. Brzeski aus Rychwol, Hr. Postgehilfe Karst aus Wongrowitz, Hr. Riemermeister Conrad aus Gnesen, Hr. Oberförster Conrad aus Motrz, Hr. Färbereibesitzer Katkowski, und Hr. Nagelschmidt Kühle aus Schmiegel, l. im Hotel de Pologne; die Hrn. Gutsh. v. Sklawski und v. Wessierski aus Myskowo, l. in der goldenen Gans; die Hrn. Kaufl. Pinner aus Birnbaum, Holländer und Cohn aus Samter, Silberstein aus Pinne, l. in 3 Kronen; Hr. Kaufm. Nicolai aus Bronke, Hr. Pächter Schuß aus Schwalkowo, l. im Hotel de Dresde; Hr. Handlungscommis Grabowski a. Kawa, die Hrn. Gutsh. v. Gutowski a. Odrowaz, v. Zblocki aus Murzynowo, v. Zakrzewski aus Psiek, Baron v. Richthofen aus

Breslau, v. Wojanowski aus Krzyzanowo, v. Zoltowski aus Myszkowo, I. im Bazar; Hr. Leinwandhändler Speer aus Langenbielau, I. im Breslauer Gasthof; Hr. Galanteriehändler Haase aus Berlin, Hr. Handelsmann Schmidt aus Neustädte, I. in Stadt Ologau; Hr. Gutsh. Walz aus Muszewo, I. im weißen Adler; Hr. Kaufm. Rawack aus Fraustadt, die Hrn. Handelsleute Blasföcker, Ulrich und Senona aus Tyrol, Händlerin Demois. Lambert aus Honfleur, I. im Hôtel de Tyrole; Hr. Wirthschafts-Inspector Maciejewski aus Sroczyń, Hr. Gutsh. Dobrzanski aus Polajewo, Hr. Kaufm. Jaranowski aus Santomyśl, I. in 3 Lilien; Hr. Kaufm. Neufeld aus Santomyśl, Hr. Oberamtmann Koppe aus Sforzencin, die Hrn. Gutsh. v. Budziszewski aus Kionz, Plewkiewicz aus Pawlowo, I. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsh. v. Niemojewski und v. Rudnicki aus Grudzielec, v. Gräve aus Boret, v. Goslinowski aus Kempa, v. Kamiński aus Ostrowo, v. Rożnowski aus Sarbinowo, Hr. Oberamtmann Krieger aus Bogdanowo, Hr. Banquier Kuczynski und Hr. Kaufm. Łaż aus Berlin, I. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Kauf. Salomon aus Santomyśl, Unger und Kaphan aus Schroda, Rosenthal aus Ryczynow, Horwitz aus Margonin, Rosenstock aus Lissa, Hr. Land- u. Stadt- Ger.-Applikant Dobrowolski aus Grätz, I. im eichen Born; Wittve Mostowska aus Warschau, Hr. Gutsh. v. Kaczynski aus Budziszewo, Hr. Gutsh. v. Kaczynski aus Chwalkowo, I. in: Hôtel de Hambourg; die Hrn. Gutsh. Stücker aus Breslau, v. Dąbrowski aus Winnagóra, Hr. Königl. Kammerherr Graf Radolinski aus Jarocin, Hr. Kaufm. Steiner aus Leipzig, I. in Lauf's Hôtel de Rome; Hr. Kaufm. Standt aus Breschen, Hr. Pächter v. Brodzki aus Pudewitz, Hr. Brenner Kąz aus Kurnik, I. im Reh; Hr. Reg.-Konducteur Molkow aus Gostyn, die Hrn. Gutsh. v. Szoldreki aus Zydowo, v. Kaminski aus Przysianki, v. Tacjanowski aus Galezewo, Frau Gutsh. Czerwinska aus Smielowo, I. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Kauf. Kollin aus Bromberg, Wolfram aus Rogasen, I. im Eichkranz; die Hrn. Gutsh. Haak aus Nowiec, v. Lakomicki aus Machcin, v. Szcchorzewski aus Grodziszczko, v. Korytkowski aus Gwiazdowo, Heckerodt aus Zabikowo, Brownsford aus Wójciszewo, Hänfeler aus Amt Solicante, Musloff aus Zdzichowo, Jahn aus Rybitwy, Jahn aus Przybroda, Frau Gutsh. v. Lufomska aus Waruszewo, I. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutsh. v. Twardowski aus Szczytno, Loffow aus Grynin, Hr. Oberlandesger.-Auskultator Piglowski aus Berlin, I. im Hôtel de Vienne; Fräulein Cerner aus Paris, I. in No. 19. Wallischei.

1) **Bekanntmachung.**

Es werden:

- a) in Turze nebst Pustkowiern Dombrowka und Cielonka, Kreises Schildberg, eine Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse und Separation,
  - b) in der Herrschaft Chodziesen, Kreises Chodziesen, eine Waldweideabfindung aus dem herrschaftlich Chodziesener und Olesznitzer Forste, und
  - c) in Alt- und Neu-Choyno und Podborowo, Kreises Kröben, eine kombinierte Separation,
- in unserem Ressort bearbeitet.

Alle etwanige unbekante Interessenten dieser Angelegenheiten werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. Januar 1848. Vormittags 11 Uhr hier selbst in unserem Parteienszimmer anberaumten Termine bei dem Hrn. Regierungs-Assessor Bünger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame zu melden; widrigenfalls sie diese Auseinandersetzungen, selbst im Falle der Verletzung, wider sich gelten lassen müssen und mit feinen Einwendungen dagegen weiter gehdrt werden können.

Posen, den 23. November 1847.

Königl. Preuss. General-Kommission für das Großherzogthum Posen.

*Obwieszczenie.* W wydziale podpisanej Kommissyi toczą się:

- a) we wsi Turzu, oraz na pustkowiach Dąbrowka i Cielonka, powiatu Ostrzeszowskiego, urządzenie stosunków dominialnych a włościąńskich i separacya gruntów,
- b) w majątności Chodzieskiej, powiatu Chodzieskiego, czynność wynagrodzenia interesentów za prawo pastwiska na boarch pańskich Chodzieskim i Oleśnickim,
- c) w Starém i Nowém Choynie, powiatu Krobskiego, połączona separacya gruntów.

Kommissya Generalna, wzywając niniejszém wszystkim niewiadomych uczestników tychże czynności, aby się dla dopilnowania praw swoich w terminie na dzień 24. Stycznia 1848. o godzinie 11tej przed południem w izbie jej instrukcyjnej, u Ur. Büngera Assessora Regencyjnego zgłosili, czyni to ostrzeżenie, iż w razie zaniedbania tego, na tychże czynnościach, nawet chociażby pokrzywdzonymi byli, zaprzestać muszą i z żadnemi excepcyami później wystąpić niebędą mogli.

Poznań, dnia 23. Listopada 1847.  
Król. Pruska Kommissya Generalna w Wielkiém Xięstwie Poznańskiem.

2) **Bekanntmachung.** Folgende Bestimmungen der Geschäfts-Ordnung für die öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten werden hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht:

§. 1. Die öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten sind ordentliche und außerordentliche. Die ordentlichen Sitzungen finden monatlich regelmäßig zweimal statt; am ersten und am dritten Mittwoch jeden Monats. Fällt der Sitzungstag auf einen Feiertag, so findet die Sitzung am vorhergehenden Dienstage statt. Die Sitzungen werden Nachmittags 3 Uhr eröffnet. Außerordentliche Sitzungen ordnet der Stadtverordneten-Vorsicher nach dem Bedürfniß oder nach dem Beschlusse der Versammlung an.

§. 6. Zu den öffentlichen Sitzungen ist auch Personen, welche nicht Stadtverordneten- oder Magistrats-Mitglieder sind, der Zutritt gestattet. Der Zutritt soll aber verwehrt werden 1) Personen, welche unsauber oder anstößig gekleidet erscheinen, 2) Personen, welche sich in einem Zustande befinden, der befürchten läßt, daß sie die Ruhe und Ordnung in der Versammlung stören werden, namentlich auch Kindern und überhaupt nicht erwachsenen Personen. Außerdem sind alle Personen zurückzuweisen, wenn der für das Publikum bestimmte Raum des Sitzungssaales bereits gefüllt ist.

§. 7. Personen, welchen der Zutritt zu den öffentlichen Sitzungen versagt wird, haben der diesfälligen Weisung des, den Zutritt beaufsichtigenden Stadtdieners Folge zu leisten, glauben sie aber mit Unrecht zurückgewiesen zu sein, so können sie sich sofort schriftlich bei dem Stadtverordneten-Vorsicher beschweren, bei dessen Entscheidung es sein Bewenden behält.

§. 8. Personen, welchen nach §. 6. der Zutritt nicht hätte gestattet werden sollen, werden, wenn sie ihn dennoch erlangt haben, auf Anordnung des Stadtverordneten-Vorsichters, durch den Stadtdiener aufgefordert, den Sitzungssaal zu verlassen, und wenn sie sich dessen weigern, hinausgebracht.

§. 9. Alle Personen, welche den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten beiwohnen, haben sich still und ruhig zu verhalten und sich überhaupt so zu betragen, daß die Verhandlungen in keiner Weise gestört werden. Wer gegen diese Vorschrift verstößt, wird vom Stadtverordneten-Vorsicher entweder unmittelbar oder durch den Stadtdiener vermahnt, und wenn die Vermahnung fruchtlos bleibt, aufgefordert, den Sitzungssaal zu verlassen, im Falle der Nichtbefolgung dieser Aufforderung aber, hinausgebracht.

§. 10. Sobald der Stadtverordneten-Vorsicher die öffentliche Sitzung für geschlossen erklärt, haben sämtliche Zuhörer ungesäumt den Sitzungssaal zu verlassen. Posen, den 9. Dezember 1847.

Der Magistrat.

3) **Bekanntmachung.** In Folge übereinstimmenden Beschlusses des Magistrats und der Stadtverordneten und nachdem die Genehmigung der Königl. Regierung erteilt worden ist, bringe ich hiermit zur Kenntniß des Publikums, daß fortan öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten stattfinden werden, und daß die erste öffentliche Sitzung auf den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr anberaumt worden ist. Als Eingang in den auf dem Rathhause befindlichen Sitzungssaal für die Zuhörer dient die von der Gallerie im ersten Stockwerk des Rathhauses unmittelbar in den Saal führende Thür. Posen, den 10. Dezember 1847.

Der Stadtverordneten-Vorsteher Knorr.

4) **Steckbriefs-Erledigung.** Der in dem öffentlichen Anzeiger des Posener Amtsblatts No. 43. steckbrieflich verfolgte Anton Dzwoniarok hat sich heute selbst hier wieder gemeldet, wodurch der hinter ihm erlassene Steckbrief sich erledigt.

Kozmin, den 3. Dezember 1847.

Königliche Gerichts-Kommission.

5) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Aktenmäßige Widerlegung der in dem Buche: „Öffentlicher Prozeß gegen das fürstbischöfliche General-Vicariat-Amt zu Breslau“, enthalten aktenwidrigen Darstellung. Von E. S. N. Kintel. Preis 1 Rthlr. 15 Sgr.

6) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Das Preussische Jagdrecht. Von K. W. Hahn. 1ste Abtheilung. 1 Rthlr.

7) Bei E. S. Mittler ist zu haben: Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preussischen Staaten. 5 Sgr.

8) L. Schirmer's Buch- und Musikalienhandlung im Hôtel de Dresde empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl von Jugendschriften und zu Geschenken sich eignende Werke aller Art. Dieselbe hält ein vollständiges Lager der neuesten und ältern klassischen Musik für alle Instrumente.

9) Die dem vorm. Kalkulatorgehülfen Wilh. Raab zu Posen im Juni 1841 erteilte General- und Spezial-Vollmacht nehmen wir hiermit zurück.

Steinau a/D., den 11. Dezember 1847.

Hauptmann August und Ottilie Seyffert'schen Eheleute,

10) Schaafvieh-Verkauf. Montag den 10. Januar 1848. (auf Verlangen nicht den 20sten) beginnt in hiesiger Stammheerde der Vockverkauf in bisher üblicher Weise. Gleichzeitig kann das pro 1848 hier überzählich und daher verkauflich werdende sonstige Schaafvieh, 600 Stück zuchtfähige Muttern und 250 vollsähige Hammel besichtigt und behandelt, aber erst nach bevorstehender Frühjahrswollschur abgenommen werden. Prillwitz bei Pyritz in Pommern.

Das Rent = Amt.

11) Der Dictator, Cincinnatus und Mutius Scaevola, stolz auf ihre wollreiche und gesunde Nachkunft, empfehlen dieselbe der gefälligen Beachtung. Vom 14. Dezember an werden bis zum 1. Januar frische Transporte im Hôtel de Berlin eintreffen. Mit Ausnahme einiger ausgezeichnete Widder stehen sie zu festen Preisen à 15—20 und 25 Rthlr. mit der Bedingung dort zum Verkauf, daß jezt ein Viertel und die Lantieme, am l. Wollmarkt drei Viertel baar gezahlt werden.

Ludom, den 10. Dezember 1847.

Ignatiuß Lipski.

12) Uwiadamiam niniejszém Publicznosc, iż w browarze moim przy folwarku Mechnacz pod miastem Kcynią położonym, dziś nakładem towarzystwa utrzymywanym, od dnia 15. b. m. na nowo rozpoczynam po długiej niebytności w domu fabrykacyą piwa. Robioném one będzie na sposób i w smaku zupełnie angielskim; w dwóch gatunkach, mocne noszące nazwę Ale, i słabsze; od wyż wyrażonej daty na każde zażądanie dostarczoném być może. Nadmieniam, że żądający piwa z miejsc najwięcej oddalonych, niedoznają żadnej trudności, alhowiem dobroć i trwałość onego na najdłuższy przeciąg czasu zaręcza się. Prócz tego kaźden gatunek piwa wysyłać się będzie w beczkach do browaru należących, — a niżej podpisany użyje wszelkich starań, aby takowe jak najtańszym kosztem dostać się mogło żądającemu. — Cena piwa jest: beczka zwyczajna Tal. 5, pół beczki Tal. 2½, ćwierć Tal. 1 sgr. 7½. Piwo zaś słabsze o pół wyż wyrażonej ceny. — Uprasza się o frankowanie wszelkich listów.

Mechnacz, dnia 11. Grudnia 1847.

Garczyński.

13) Mein Lager der neuesten und geschmackvollsten Herren-Garderobe-Artikel empfehle ich zum bevorstehenden Feste geneigter Beachtung.

L. H. Kweizer, Wilhelmstraße 15., neben dem Hôtel de Bavière.

14) Die Commissors-Niederlage von Nickel- und Neusilberwaaren der Fabrik von Abeking & Comp., früher Henniger & Comp. in Berlin, bei August Herrmann, Markt No. 51. in Posen, empfiehlt ihre aus bestem Neusilber gefertigten Waaren, bestehend in verschiedenen Sorten Tafelgeräthen, Zuckerboxen, Tafelluchter, Lichtscheren und Untersätze, Terrinz-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Geschirrbeschläge, Sporen, Randaren, Treusen, Steigbügel, Schielampen und Kinderspielsachen, mit dem ergebenden Bemerkten, daß die Rückkaufsbedingungen die früheren bleiben.

15) Hiermit zeige ich an, daß der Handlungsdiener Johann Dartsch, mit dem heutigen Tage aus meinem Geschäfte entlassen ist, und die ihm ertheilte Vollmacht zu meiner Unterschrift aufhört; ich werde deshalb keine seiner Unterschriften als gültig anerkennen und warne Jedermann ihn auf meinen Namen zu creditiren.  
Posen, den 11. Dezember 1847. J. Mrowinski.

16) Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine Auswahl von Cho-  
coladenfiguren, so wie alle andere schon bekannten Artikel zu den billigsten Preisen  
Ch. Baumann, Markt Nr. 94. eine Treppe hoch.

17) Zu Weihnachten empfehle ich die neuesten Berliner Sopha's, Chaiselongues,  
Causseusen, Stühle, Rätchen etc. Beim Kaufe desselben nehme ich gebrauchte So-  
pha's in Tausch an. Meine Polsterwaaren befinden sich Markt 38. dem Rathhaus-  
Eingange gegenüber, dicht neben der Khrberschen Apotheke.

E. Neumann, Tapezier.

18) Ich verkaufe 1 Stück gebleichte Leinwand nicht nur von 5 Rthlr. 25 sgr. ab,  
sondern von 5 Rthlr., und garantire für reine Leinen. Dasselbe Verhältniß der  
Billigkeit findet auch bei mir von Tischzeugen statt, und mache ergebenst darauf auf-  
merksam, sich von Herumziehern nichts vorspiegeln zu lassen. Die Ueberzeugung  
kann das beste Urtheil fällen.  
Theodor Schiff, Markt 47.

19) Den allerbesten fettesten geräucherten Weser-Lachs verkauft à 15 Sgr. das  
Pfund  
V. L. Präger, Wasserstr. im Luifen-Gebäude No. 30.

20) Aus Pommern bin ich mit frisch geräucherten Gänsebrüsten und Gänseleuten,  
so wie mit Gänsefett — ПСС ЛВ — hier angelangt.

J. H. Kassel aus Stolpe, am alten Markt No. 95/96.

21) Bernhard Filehne, Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Markt, und Breslauerstraßen-Ecke No. 60., empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl im neuesten Geschmack angefertigter Galanterie-Arbeiten, welche sämmtlich mit den feinsten Stickereien auf Sammt, Atlas, Papier und Canovas garnirt sind, als: Nipp-Servanten verschiedener Größe, Wand- und Zeitungstaschen, Lesepulte, Lichtschirme, Handschuhkästchen, Visitenkartenhalter, Uhrgehäuse, Notiz-Bücher, Cigarrenbüchsen, Cigarrenteller, Schlüsselspinde 2c. 2c. Sowohl die geschmackvollen Arbeiten, als auch die billigen Preise, werden bestimmt dem hochgeehrten Publikum genügen. Bestellungen werden aufs billigste und pünktlichste angefertigt.

22) Ausverkauf der Dem. Sidonie Lambert. Da der Einfuhrzoll nach den französischen als den Preussischen Staaten um das Fünffache wie bisher erhöhht worden ist, so findet sich die Inhaberin veranlaßt, ihre sämmtlichen Galanterie-Artikel, bestehend in Brochen, Bracelets, Cameen, Achat-Vorstechnadeln, Ringen und künstlich gearbeiteten Gegenständen aus Muscheln 2c., welche Arbeiten von Galaisclaven verfertigt sind, und sonstige Galanteriewaaren zu einem auffallend billigen Preise zu verkaufen. Mein Stand ist am Markte gegenüber dem Kaufmann Herrn Schmidt.

23) Die jetzt angekommenen Englischen Nuß-Steinkohlen von bester Qualität verkauft billig Graben No. 10, vom Rahne herunter Jacob Adolph.

24) Dienstag den 14. Dezember im Saale des Bazar großes Abend-Konzert des Musik-Direktors Fr. Laade mit seiner Kapelle aus Berlin. Anfang um 7 Uhr.